



La Cuculmecca

Institut für Basis-und Sekundareroziehung

Instituto de Educación Básica y Secundaria.

Jahresbericht 2011



Was haben wir 2011 erreicht ?

Der Verein für Bildung und Kommunikation "La Cuculmecca", führte mit der Finanzierung von Solingen (Städtefreundschaft Solingen – Jinotega) und Ulm (Haus unterm Regenbogen) und dem Erziehungsministerium im Jahre 2011 das Bildungsprojekt "**Instituto de Educación Básica y Secundaria**" (Institut für Basis- und Sekundarbildung) durch.

Gleichmaßen trug das Projekt zur Erfüllung des im **Strategischen Plan 2010-202 festgelegten Ziels Nr.1** bei:

Kinder, Heranwachsende, Jugendliche und Erwachsene haben besseren Zugang zu einer qualitativ guten Bildung als ein Recht und angemessen für das Leben.

Der entwickelte Prozess trägt auch dazu bei, die Vorstellungen von unserer Aufgabe und unserer Institution zu erfüllen.

Das **Hauptziel des Projektes** ist::

Die heranwachsenden, jugendlichen und erwachsenden ArbeiterInnen von La Fundadora und den an Matagalpa angrenzenden Gemeinden sind die Protagonisten ihrer Ausbildung und der gemeindlichen Entwicklung.

Wieviel haben wir investiert?

Der **2011 eingesetzte Betrag** belief sich auf: **17.135,33 US-\$**

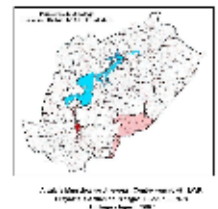
- Städtefreundschaft Solingen – Jinotega : 5.810,21 US-\$
- Haus unterm Regenbogen (Casa bajo el Arcoíris): 11.325,12 US-\$

Wo?

- La Fundadora,
- Santa Enriqueta,
- El Chimborazo,
- El Paraíso,
- La Parranda,
- Agri Cris,
- La Sultana,
- El Arenal,
- El porvenir,
- Aranjuez,
- Las Banquitas,
- Los Lipés,
- Falda Rica,
- Ocotal Espeso,
- Selva Negra



Provincia de Matagalpa y Departamento de Occidente del Estado de Guatemala, Guatemala
Mapa de Delimitación Distrital
Distrito No. 5 La Fundadora



Mit wem?

Unter den betreuten Zielgruppen des Projektes haben wir:

- Kinder aus verschiedenen La Fundadora benachbarten Gemeinden
- Jugendliche
- Erwachsene

Wir stützen uns auf die **Zusammenarbeit und Bündnisse mit folgenden Akteuren:**

- Erziehungsministerium
- Städtefreundschaft Solingen - Jinotega
- Projekt ENTERATE (Bildungsprojekt für arbeitende Kinder und gegen deren Ausbeutung)
- Haus unterm Regenbogen (Casa bajo el Arcoíris)

Mit welchen Ergebnissen?

Die durch das **Projekt** erzielten **entscheidenden Ergebnisse** waren:

Ziel 1.1: Durchführung konkreter Maßnahmen zur Einschreibung sowohl für die Modalitäten der Basisbildung für Erwachsene, als auch der Sekundarstufe.

- 210 eingeschriebene Schüler für die Sekundarstufe
- 40 halbausgebildete Schüler treten in die dritte Stufe der Basisbildung für Erwachsene ein.
- Man organisiert Sonderstunden zur Durchführung der Einschreibung.
- Man organisiert Treffen mit den Eltern zur Information über die Einschreibebedingungen
- Man macht die Einschreibetermine bekannt.

Ziel 1. 2:

Durchführung von Besuchen zur methodologischen Begleitung der Lehrerschaft in den Unterrichtsräumen und Überprüfung der Aufzeichnungen der LehrerInnen.

- Durchführung von 16 Besuchen zur methodologischen Begleitung der Lehrerschaft des Institutes.
- Durchführung von 16 Besuchen zur Erfassung von Rückmeldungen zur Methodologie aus der Lehrerschaft des Institutes.

Ziel 1.3:

Bedingungen für den Fernunterricht Sekundarstufe.

Erreichung einer Abschlussquote von 80% und eine Schulauslastung von 75% in der Sekundarstufe.

- Im Fernunterricht der Sekundarstufe betrug die Abschlussquote 75% und die Schulauslastung 62%.

Zielv 1.4:

Stärkung der Fähigkeiten des Lehrpersonals durch relevante Fortbildungen für die pädagogischen Aufgaben

Während des Schuljahres erlangten 8 LehrerInnen neue Kenntnisse in alltagswichtigen Themen wie z.B.:

- a) Umgang mit Zeit
- b) Institutionelle Werte
- c) Methodologische Strategien
- d) Anwendung von Bewertungssystemen
- e) Geschlechtergerechtigkeit

Ziel 1.5:

Erreichung einer Abschlussquote von 70% und eine Schulauslastung von 75%

- Im Bereich der Bassbildung für Erwachsene erreichte man eine Abschlussquote von 96% und eine Schulauslastung von 78%.

Welche Veränderungen im Verhalten und bei den Praktiken haben wir erreicht?

Die mit den ausgeführten Prozessen und durch das Projekt geschaffenen **Zwischenergebnisse** und / oder **Veränderungen im Verhalten und der Praxis der Personen und Gruppen** sind:

Ziel 1.1: Durchführung konkreter Maßnahmen zur Einschreibung sowohl für die Modalitäten der Basisbildung für Erwachsene, als auch der Sekundarstufe.

- 250 Schüler aus den verschiedenen durch das Institut betreuten Gemeinden bewerten ihre eigene Schulbildung und integrieren sich in die unterschiedlichen, vom Institut betreuten Bildungsgänge (Fernunterricht Sekundarstufe und Basisbildung für Erwachsene)

Ziel 1. 2: Durchführung von Besuchen zur methodologischen Begleitung der Lehrerschaft in den Unterrichtsräumen und Überprüfung der Aufzeichnungen der LehrerInnen.

8 LehrerInnen führen aktiv eigene Methodologien in den Unterricht ein.

- 8 LehrerInnen wenden Bewertungsstrategien an, die der Charakteristik der SchülerInnen entsprechen.
- 50 "Begleitungsschüler" fördern die Kenntnisse der SchülerInnen, die verschiedene Arten von Problemen in Fächern höheren Schwierigkeitsgrades haben (Physik, Chemie, Mathematik)
- 60 SchülerInnen nehmen mit der Darstellung von Themen und Projekten lokalen Interesses an den Wissenschaftstagen teil.

Ziel 1.3:

Bereich Fernunterricht Sekundarstufe

Erreichung einer Abschlussquote von 80% und eine Schulauslastung von 75% in der Sekundarstufe

- An den erreichten Ergebnissen in den Abschlüssen der SchülerInnen kann man ein großes Interesse an der Verbesserung der erreichten Ergebnisse erkennen. Für die SchülerInnen führte man eine Reihe von pädagogischen Maßnahmen durch, unter denen besonders die Beteiligung der SchülerInnen an Studiengruppen herausragt, mittels schulischer Verstärkung programmierte Maßnahmen, die Unterstützung durch BetreuungsschülerInnen, als auch die Flexibilisierung der Bewertungsprozesse.
- In den beiden Schulbereichen übernehmen die SchülerInnen ein größeres Mass an schulischen Verpflichtungen.
- Die SchülerInnen die ihre Studien beendet haben, bekunden ein hohes Mass an Zufriedenheit über die von den LehrerInnen entgegengebrachte pädagogische Betreuung.

Objetivo 1.4:

Stärkung der Fähigkeiten des Lehrpersonals durch relevante Fortbildungen für die pädagogischen Aufgaben

- Die Fortbildungen der LehrerInnen haben zu einer Verbesserung der pädagogischen Praktiken in der erzieherischen Arbeit geführt. Man hat die methodologischen Strategien verbessert, die ein leichteres Verständnis der im Schuljahr 2011 erteilten Fächer ermöglichten. Diese Strategieverbesserung führte auch zu einem Austausch erfolgreicher Erfahrungen und stärkte die menschlichen Beziehungen zwischen den LehrerInnen.
- Die Fortbildungen wirken sich positiv auf die Stärkung der pädagogischen Bildung der LehrerInnen aus und beeinflussen die Unterrichtsqualität.

Objetivo 1.5:

Erreichung einer Abschlussquote von 70% und eine Schulauslastung von 75%

- An den in den Abschlüssen der SchülerInnen erreichten Ergebnissen kann man ein großes Interesse an der Verbesserung der erreichten Ergebnisse erkennen. Für die SchülerInnen führte man eine Reihe von pädagogischen Maßnahmen durch, unter denen besonders die Beteiligung der SchülerInnen an Studiengruppen herausragt, mittels schulischer Verstärkung programmierte Maßnahmen, die Unterstützung durch BetreuungsschülerInnen, als auch die Flexibilisierung der Bewertungsprozesse.
- In den beiden Schulbereichen übernehmen die SchülerInnen ein größeres Mass an schulischen Verpflichtungen.
- Die SchülerInnen die ihre Studien beendet haben, bekunden ein hohes Mass an Zufriedenheit über die von den LehrerInnen entgegengebrachte pädagogische Betreuung.

Welche Veränderungen gab es im Wohlergehen der Leute und in der Umwelt ?

Ziel 1.1:

Durchführung konkreter Maßnahmen zur Einschreibung sowohl für die Modalitäten der Basisbildung für Erwachsene, als auch der Sekundarstufe.

- Mit den eingeführten strategischen Maßnahmen zur Erreichung der vorgeschlagenen Einschreibungen hat man den SchülerInnen der Landgemeinden des Gebietes La Fundadora und den benachbarten Gemeinden von Matagalpa eine Zugangsmöglichkeit zu einer Schulbildung von Qualität und menschlicher Wärme angeboten.
- Man hat den SchülerInnen in unserem Institut einen Fächer integraler Bildung eröffnet, die es arbeitenden Jugendlichen und Erwachsenen erlaubt, ihren Unterricht mit ihrer Arbeit in Einklang zu bringen, ohne das eine oder das andere zu opfern, denn beides ist wichtig für ihr Leben und ihre persönliche und berufliche Entwicklung.

Ziel 1.2:

Durchführung von Besuchen zur methodologischen Begleitung des Lehrpersonals in den Unterrichtsräumen und Überprüfung der Aufzeichnungen der Dozenten und Dozentinnen.

- Die methodologischen Begleitungen haben eine Stärkung der Fähigkeiten der LehrerInnen begünstigt.
- Man Verfahren zur Rückmeldung zwischen Direktorium und Lehrerschaft geschaffen, die zu Veränderungsbereitschaft bei jedem Lehrer und jeder Lehrerin geführt haben und eine Verbesserung der methodologischen Strategien in den Schulklassen ermöglicht hat.
- Mit Beginn des Verfahrens zur Selbstbewertung der LehrerInnen hat man auf die Unterrichtsqualität sowohl die der LehrerInnen, als auch die der SchülerInnen in den verschiedenen Schulstufen gezielt.

Ziel 1.3:

Bedingungen für den Fernunterricht der Sekundarstufe.

Erreichung einer Abschlussquote von 80% und eine Schulauslastung von 75% in der Sekundarstufe

- Die SchülerInnen übernehmen Verpflichtungen die Schulabschlussquote zu verbessern, in dem sie von den durch die Dozenten gelenkten pädagogischen Mitteln Gebrauch machen.
- Sie gehen bewußter mit ihrem Selbststudium um und verbessern dadurch die Abschlussquote und die schulische Teilnahme.

Ziel 1.4:

Stärkung der Fähigkeiten des Lehrpersonals durch relevante Fortbildungen für die pädagogischen Aufgaben

- Durch die Themen der Fortbildung eignen sich an, teilen und stärken die LehrerInnen die methodologischen Erfahrungen und können auf diese Weise den SchülerInnen eine integrale Bildung anbieten, die dem Leben Sinn gibt.
- Die LehrerInnen haben neueste Methoden in die Praxis umgesetzt, mit denen die SchülerInnen durch die Methode "Lernen durch tun" Kenntnisse erworben und in ihnen die Motivation zur Bildung ihrer eigenen Persönlichkeit geweckt haben.

Ziel 1.5:

Erreichung einer Abschlussquote von 70% und einer Schulauslastung von 75%

- Die SchülerInnen übernehmen Verpflichtungen die Schulabschlussquote zu verbessern, in dem sie von den durch die LehrerInnen gelenkten pädagogischen Mittel Gebrauch machen.
- Sie gehen bewußter mit ihrem Selbststudium um und verbessern dadurch die Abschlussquote und die schulische Teilnahme.

Welche Materialien stellen wir her?

Die erarbeiteten Dokumente sind das Ergebnis der Aktionen und gemeinsamen Anstrengungen seitens der Zielgruppen und des Projektes.

Man erarbeitet für jedes Unterrichtsfach nur ergänzende Dokumente und Unterrichtsleitlinien.

Was ist die größte Veränderung für mich?



**Erklärung: abgegeben durch den Jugendlichen Antonio Jarquín.
Schüler im ersten Jahr. Fernunterrichts-Institut
La Fundadora - Jinotega**

Ich bin Antonio Jarquín, stamme aus der Gemeinde La Fundadora, und bin 20 Jahre alt. Ich schätze das vom Fernunterrichts-Institut La Cuculmecca angebotene Bildungsprogramm aus folgenden Gründen als wichtig:

- Es ist eine Möglichkeit für meine Weiterbildung.
- Ich erreichte die Verringerung meiner Kosten, weil sich das Institut in La Fundadora befindet und ich nicht in eine andere Gemeinde fahren muss.
- Wir haben ein Bildungsangebot von guter Qualität, und das Lehrpersonal widmet sich allen Schülern, die nur über geringe Geldmittel verfügen.
- Ich habe die Möglichkeit, mein Studium mit meiner Arbeit zu kombinieren, denn ich arbeite während der Woche auf dem Landgut El Limón, und an den Samstagen kann ich den Unterricht besuchen, ohne das meine Arbeitstage davon betroffen sind.

Übersetzung. Herbert Löhr, 27.12.2011
Haus unterm Regenbogen